

Ressort: Politik

Nahles "nicht besonders überrascht" von schlechten Umfragewerten

Berlin, 21.02.2018, 09:42 Uhr

GDN - Die designierte SPD-Vorsitzende Andrea Nahles ist "nicht besonders überrascht" von den schlechten Umfrageergebnissen für ihre Partei. "Woher sollten bessere Werte denn kommen - bei unserer Performance", sagte Nahles dem Magazin "Stern".

In den vergangenen Tagen stürzte die SPD in mehreren Umfragen auf neue Tiefstwerte; in einer INSA-Umfrage lag sie sogar hinter der AfD. "Aus dem Tal kommen wir aber raus", so Nahles weiter. Das Ziel, bei der nächsten Bundestagswahl auf 30 Prozent zu kommen, bezeichnete sie als "gar nicht so verwegen". Man habe jetzt noch die Chance "auf der Schussfahrt zu wenden", sagte Nahles, die auch die SPD-Fraktion im Bundestag führt. Dazu brauche die SPD "beides, einen visionären Anspruch und eine kluge Alltagspolitik". Sie sei optimistisch, dass die SPD-Basis beim Mitgliederentscheid dem Gang in die Große Koalition zustimmen werde. Es sei allerdings ihr Ehrgeiz, die Mitglieder davon "zu überzeugen, dass die Regierung eine Chance ist für die SPD". Sie bekräftigte, dass die SPD die Regierung nicht nach zwei Jahren platzen lassen wolle. "Verlässlichkeit gehört auch zu dem Projekt. Die Leute wollen das Land ja nicht in die Hand von Hasardeuren geben." Als "Mischung aus gelegentlicher Verzagtheit und mutigem Zukunftsoptimismus", beschrieb Nahles ihre Partei. "Momentan wirken viele von uns vielleicht wie eine Ansammlung von extrem routinierten und professionellen Regierungspolitikmachern. Wie ein rundgeschliffener Kiesel." Die Menschen müssten sich künftig wieder im positiven Sinne an der SPD reiben und sich "emotional bei uns zu Hause fühlen können", so Nahles weiter. "Die SPD muss wieder mehr von einem Basalt haben als von einem Rheinkiesel." Die SPD-Politikerin soll auf einem Sonderparteitag am 22. April zur Nachfolgerin des zurückgetretenen Parteichefs Martin Schulz gewählt werden. Es sei "nicht schmeichelhaft für die SPD, dass es 154 Jahre gebraucht hat, bis eine Frau an die Spitze kommt", sagte Nahles dem Magazin. An das Amt gehe sie mit der Haltung: "Respekt ja, Bammel nein." Ihrer Partei versprach sie "eine neue Teamlogik" in der Parteiführung. "Ich bin nicht der breitbeinige Typ, der alles besser weiß."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-102411/nahles-nicht-besonders-ueberrascht-von-schlechten-umfragewerten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com